Wie unterstützt Cyber Crucible bei den Anforderungen des kanadischen PIPEDA und des Gesetzes 25 von Québec?

Kurze Antwort: Cyber Crucible unterstützt die Verpflichtungen eines kanadischen Unternehmens im Rahmen von PIPEDA und dem Gesetz 25 von Québec in erster Linie dadurch, dass die Verarbeitung auf dem Endpunkt erfolgt und keine Kundeninhalte, Zugangsdaten oder Schlüssel erfasst werden – sodass sich nur wenige personenbezogene Informationen im Verantwortungsbereich befinden, die geschützt, offengelegt oder übermittelt werden müssten. Es agiert als Dienstanbieter unter der Kontrolle des Unternehmens, wobei eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung zur Verfügung steht.

Wie es sich einfügt

- **Rechenschaftspflicht und Schutzmaßnahmen.** Starke Verschlüsselung, Zugriffskontrolle und lokale Verarbeitung unterstützen den Grundsatz der Sicherheitsvorkehrungen von PIPEDA.
- **Besonderheiten des Gesetzes 25.** Die stufenweisen Reformen in Québec führten Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen, Datenschutz durch Voreinstellung (Privacy-by-Default) sowie Regeln für Übermittlungen außerhalb Québecs ein; das Design ohne Datenerfassung mit Möglichkeit zur lokalen Verarbeitung unterstützt Präferenzen zur Datenresidenz und begrenzt das Risiko bei Übermittlungen.
- **Unterstützung bei Vorfällen.** Zeitnahe Informationen zu Vorfällen helfen dem Unternehmen, die Meldepflichten von PIPEDA und dem Gesetz 25 zu erfüllen.

Die ehrliche Grenze

Die Compliance liegt in der Verantwortung des Unternehmens; Cyber Crucible ist eine unterstützende Kontrolle und ein Auftragsverarbeiter. Es verfügt über keine kanadische Zertifizierung. Eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung sowie entsprechende Dokumentation sind über **dpo@cybercrucible.com** erhältlich.

Revision #2
Created 2026-07-24 04:57:02 UTC by Dennis Underwood
Updated 2026-11-24 04:26:29 UTC by Dennis Underwood